Presseaussendung

Vorarlberger Landeskonservatorium

**Vorarlberger Landeskonservatorium lädt zur „Sinfonischen Weihnacht“**

Sinfonieorchester des VLK spielt am 15. Dezember Tschaikowski und Eötvös

*Feldkirch, 2. Dezember 2019 – Am dritten Adventsonntag lädt das Vorarlberger Landeskonservatorium (VLK) zu einem seiner musikalischen Höhepunkte des Jahres – der traditionellen „Sinfonischen Weihnacht“. Im Festsaal spielt das Sinfonieorchester unter der Leitung von Benjamin Lack „Speaking Drums“ von Péter Eötvös und die vierte Sinfonie von Pjotr Iljitsch Tschaikowski. Solist ist der Schlagzeuger Slavik Stakhov.*

„Unser Sinfonieorchester hat sich unter Benjamin Lack zu einem Klangkörper entwickelt, der auf höchstem Niveau agiert“, sagt Jörg Maria Ortwein, künstlerischer Leiter des Landeskonservatoriums. Von dieser Qualität kann sich das Publikum am 15. Dezember bei der „Sinfonischen Weihnacht“ wieder überzeugen. Im Festsaal stehen das 2013 uraufgeführte „Speaking Drums“ von Péter Eötvös sowie die 1878 erstmals gespielte vierte Sinfonie von Tschaikowski auf dem Programm. Unter der Leitung von Benjamin Lack wird Schlagzeuger Slavik Stakhov als Solist auftreten.

**Positive Entwicklung**

Benjamin Lack hat das Sinfonieorchester zu einem fixen Bestandteil der Kulturszene im Bodenseeraum gemacht. Für Musiktheaterproduktionen kooperiert man erfolgreich mit den Theatern in Lindau und St. Gallen sowie mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. „Das Landeskonservatorium möchte Impulse setzen“, ergänzt Ortwein. „Kunst im Allgemeinen und Musik im Speziellen haben eine hohe Bedeutung in der Gesellschaft. Diese zu vermitteln, ist auch das Anliegen unseres Sinfonieorchesters.“

Darüber hinaus bieten die Konzerte auch Lehrenden die Möglichkeit, sich als Künstler zu präsentieren. Bei deren Berufung orientiert sich das VLK an internationalen Qualitätsstandards, die Schlagzeuger Slavik Stakhov, der dieses Mal zum Zug kommt, definitiv erfüllt: Er ist seit dem Wintersemester 2017/18 in Feldkirch tätig und konzertierte schon mit Martin Grubinger, Bobby McFerrin und Jon Lord von Deep Purple. Nach seinem Studium in Odessa und Freiburg wirkte er in namhaften Ensembles wie dem Ensemble Modern, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin oder der Bayerischen Staatsoper mit. Er arbeitete mit renommierten Dirigenten wie beispielsweise Claudio Abbado, Kent Nagano, Pierre Boulez – und Péter Eötvös – zusammen.

**Abwechslungsreiches Programm**

Der ungarische Komponist und Dirigent Péter Eötvös (\*1944) ließ sich zu „Speaking Drums. Four poems for percussion solo and orchestra“ von indischen Trommlern inspirieren, die das trommeln, was sie sagen. Daher bietet das Werk auch Texte des ungarischen Dichters Sandor Weöres sowie des indischen Dichters Jayadeva aus dem 12. Jahrhundert.

Parallel zur Oper „Eugen Onegin“ schrieb Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840 – 1893) seine Sinfonie Nr. 4 f-Moll, op. 36. Er widmete sie seiner Gönnerin Nadeschda von Meck. Die vierte gehört mit zu Tschaikowskis beliebtesten Sinfonien und wurde unter anderem von Leonard Bernstein und Herbert von Karajan auf Tonträger verewigt.

**Info:** [**www.vlk.ac.at**](http://www.vlk.ac.at)

*Mit der Bitte um Aufnahme in den Terminkalender!*

**Fact-Box „Sinfonische Weihnacht“:**

Sonntag, 15. Dezember 2019, 10.30 Uhr

Festsaal des Vorarlberger Landeskonservatoriums

Reichenfeldgasse 9, 6800 Feldkirch

**Programm**

Pjotr Iljitsch Tschaikowski: Sinfonie Nr. 4 f-Moll, op. 36

Péter Eötvös: Speaking Drums

Orchester des Vorarlberger Landeskonservatoriums

Schlagwerk: Slavik Stakhov

Leitung: Benjamin Lack

**Karten**

Eintrittspreise: 23 Euro
Ermäßigte Eintrittskarten (17 Euro) für Schüler, Studenten, Senioren, Mitglieder unterstützender Vereine und Ö1-Clubmitglieder

Vorverkauf: www.v-ticket.at, Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch 0043/5522/73467

**Fact-Box Vorarlberger Landeskonservatorium:**

Das Vorarlberger Landeskonservatorium (VLK) ist die führende Bildungseinrichtung für Musikberufe in der Bodenseeregion. Es pflegt intensive Partnerschaften mit Kultur- und Bildungsanbietern in Vorarlberg, Deutschland und Liechtenstein und der Schweiz. Mehr als 320 Studierende aus aller Welt werden in den Räumen des ehemaligen Jesuiten-Privatgymnasiums „Stella Matutina“ in Feldkirch ausgebildet. Das vielfältige Lehrangebot basiert auf den Bereichen Berufsstudien, Begabungsförderung und Weiterbildung. Das VLK wurde 1977 gegründet und 2003 in eine GmbH umgewandelt. Bis 2021 wird die Akkreditierung als Privatuniversität für Musik angestrebt.

**Bildtexte:**

**Vorarlberger-Landeskonservatorium-Slavik-Stakhov.jpg:** Der VLK-Lehrer und Schlagzeuger Slavik Stakhov präsentiert sich bei der „Sinfonischen Weihnacht“ am dritten Adventsonntag als Solist. (Copyright: Slavik Stakhov)

**Vorarlberger-Landeskonservatorium-Benjamin-Lack.jpg:** Benjamin Lack, Chor- und Orchesterleiter des VLK-Sinfonieorchesters. (Copyright: Vorarlberger Landeskonservatorium/Victor Marin)

**Vorarlberger-Landeskonservatorium-Sinfonieorchester.jpg:** Das Sinfonieorchester des Vorarlberger Landeskonservatoriums. (Copyright: Vorarlberger Landeskonservatorium/Victor Marin)

Der Abdruck ist für alle Fotos honorarfrei zur Berichterstattung über das Vorarlberger Landeskonservatorium. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**

Vorarlberger Landeskonservatorium GmbH, Dr. Peter Schmid, Telefon 0043/676/833064740, Mail peter.schmid@vlk.ac.at

Pzwei. Pressearbeit, Thorsten Bayer, Telefon 0043/699/81223482, Mail thorsten.bayer@pzwei.at